

Ein großes Sängerfest unter Freunden

Konzert Chöre aus Krumbach und der Coro Maddalene aus Südtirol begeisterten im Stadtsaal

Krumbach Geburtstag feiert man am liebsten mit Freunden. Mit vielen davon gestaltete die Chorgemeinschaft Liederkranz zum 150-jährigen Bestehen ein großes Sängerfest, bei dem natürlich Gesang im Mittelpunkt stand. Die zahlreichen Gäste durften sich überraschen lassen von einem facettenreichen Programm, in das sich fast alle Krumbacher Chöre einbrachten. Der Besuch des „Coro Maddalene“ aus dem italienischen Revò (Trentino) machte deutlich, dass Singen auch über Landesgrenzen hinaus dauerhaft verbinden kann.

Mit dem Sängerspruch „Zur Begrüßung“ von Franz Biebl eröffnete die Chorgemeinschaft Liederkranz ihre Geburtstagsfeier. Unter präziser und souveräner Leitung von Michael Dolp ließen die Sängerinnen und Sänger erkennen, dass ein Chor mit 150 Jahren noch lange nicht alt ist – im Gegenteil. Die Besucher durften miterleben, wie frisch und motiviert Chorgesang vorgetragen werden kann und welche Begeisterung er sowohl bei den Ausführenden selbst als natürlich auch bei den Zuhörern weckt. Sowohl das alte Volkslied „Zigeunerleben“ von Robert Schumann als auch die Weise „An die Freude“ wurden sensibel und mit schönen Nuancierungen interpretiert. Da geriet der eine oder andere Zuhörer in Versuchung, leise mitzusingen.

Aus dem gewohnten Rahmen gefallen

Sowohl musikalisch als auch optisch fiel der Cantemus-Chor aus seinem gewohnten Rahmen. „Es wird etwas schräg zugehen“, kündigte Dietmar Schiersner im Anschluss an die zum Schmunzeln anregende Opernparodie „Insalata Italiana“ einen weiteren Farbtupfer an. Mit dem experimentellen Stück „Cantata“ des zeitgenössischen Komponisten Inge Gunbrandson erwiesen sich die gut geschulten Mitwirkenden auch als humorvolle Pantomimen.

In vollem Klangvolumen verdeutlichten die Kirchenchöre Krumbach und Niederrauau unter Leitung von Michael Dolp, dass das gute alte Volkslied auch in unserer modernen Zeit nicht an Beliebtheit verloren hat – im Gegenteil. Die Weisen „Hei! Grüäß di Gott Ländle“, „Horch, was kommt von drau-

ßen rein“ und „Wir machen Musik“ animierten zum Mitsummen. „Das Volkslied liegt uns besonders am Herzen“, verriet auch Malchen Fischer, ehe ihr Alpenvereins-Chor mit „Wir wollen Lieder singen“, „Die steirische Roas“ und „Wann du durchgehst durchs Tal“ eine heimelige Stimmung versprühte.

Während bei den meisten Chören die weiblichen Mitglieder die Mehrzahl bildeten, setzte der ausschließlich mit Männerstimmen besetzte italienische Coro Maddalene einen effektvollen Kontrast. Die Lieder „Le Dolomiti“, „Oh Montagne“ oder „La Villanella“ bewiesen, welch beeindruckenden Klangreichtum reiner Männergesang entfalten kann. Denn Chorleiter Michele Flaim legt größten Wert auf saubere Sprache, klangliche Reinheit und dynamisches Gestaltungsvermögen.

Eine weitere Facette des Chorgesangs beleuchtete die Gruppe Maybe. Unter schwungvoller Leitung von Jürgen Groß versprühte die Sängerschar mit „Hold on“, „Open the Eyes of my Heart“ und „Sing a new Song“ mitreißenden Pep und Schwung.

Dass es um den Nachwuchs der Chorgemeinschaft Liederkranz Krumbach sehr gut bestellt ist, bewies die Gruppe popChorn. „Als Nesthäkchen haben wir uns vor einem Jahr formiert“, verriet Dirigentin Anna Schmid, ehe die motivierte Sängerschar bewies, dass sie ihre Anfänge längst hinter sich gelassen hat. Mit dem irischen Folk-Song „Down by the sally Gardens“ und dem Ohrwurm „The Lion sleeps tonight“ erntete popChorn wie alle anderen Chöre anerkennenden Applaus.

Da auf der Bühne keine sieben

Chöre Platz finden, ließen alle Sängerinnen und Sänger ihren abschließenden Gemeinschaftschor aus allen Ecken des Stadtsaals tönen. Unter dem Dirigat von Michael Dolp bildete die „Ode an die Freude“ ein mächtiges Bekenntnis zum Chorgesang in den unterschiedlichsten Varianten sowie zur chorischen Freundschaft. (clb)



Auf die Freundschaft

„Heute singen wir in froher Runde das „Hohe Lied“ auf unseren 150 Jahre jungen Liederkranz, unsere Chorgemeinschaft Krumbach“, hob Professor Karl Kling in seiner Ansprache beim Sängerfest hervor. Als Wegbereiter einer langjährigen Freundschaft zwischen der Chorgemeinschaft Liederkranz Krumbach und dem Coro Maddalene begrüßte er die aus Revò im Trentino ange-reisten Gäste, darunter seinen lang-jährigen Freund Carlo Vender. Mit dem Sängerfest werde eine große, generationenlange Tradition erneuert, so Kling. Text/Bild: cb



Unter präziser und souveräner Leitung von Michael Dolp ließen die Sängerinnen und Sänger des Krumbacher Liederkranzes erkennen, dass ein Chor mit 150 Jahren noch lange nicht alt ist - im Gegenteil. Foto: Claudia Bader